



Qualitätsbericht zum Audit „Gesunde Kita“ Kindertagesstätte Monckeshof



Unsere integrative Kindertagesstätte befindet sich in Monckeshof, einem kleinen, grünen Stadtteil von Neubrandenburg, ca. 6 km vom Zentrum entfernt. Die Einrichtung liegt inmitten eines kleinen Wäldchens.

Sie entstand als moderner Neubau auf dem alten Gutshofgelände, wurde am 01.10.1995 eröffnet und befindet sich seitdem in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Neubrandenburg.

Das Haus unterteilt sich in drei große, unterschiedlich farbig gestaltete Bereiche, verbunden mit großzügigen, langen Fluren und bietet mit einer Fläche von ca. 700 m² sehr viel Platz für Bewegungs- und Funktionsbereiche (Kinderwerkstatt, Leseraum, Musikraum...).

Die Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet. Jeder Gruppen- und Nebenraum verfügt über einen Ausgang, durch den die Kinder ins Freie gelangen können.

In unserer sehr familiären Einrichtung betreuen wir 51 Kinder, davon 18 Kinder im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahre und 33 Kinder im Alter von 3 bis 6/7 Jahren.

Die Kinder des Elementarbereiches werden in 2 Gruppen (jeweils 1 Gruppenraum und 2 Nebenräume) betreut, in einer Gruppe arbeiten wir integrativ.

Im Krippenbereich stehen den 18 Kindern 2 große Gruppenräume, ein Nebenraum und ein großer Flur zur Verfügung.

Das Außengelände ist ca. 2.500 m² groß, erstreckt sich zu fast 360° um das Gebäude und ist mit zahlreichen, schattenspendenden Bäumen und Sträuchern versehen. Jeder Gruppe steht dadurch ein eigener Spielbereich zur Verfügung. So können wir den Kindern ganztägig Raum zum Entdecken und Ausprobieren anbieten.

Der Einzugsbereich umfasst neben Neubrandenburg auch die umliegenden Gemeinden der Landkreise Mecklenburg – Strelitz und Demmin, da viele der Eltern in Neubrandenburg arbeiten und wir Öffnungszeiten von 05.45 – 20.00 Uhr anbieten. Derzeit betreuen wir 42 Kinder ganztags und 9 Kinder in Teilzeit.

Zu unserem Team gehören 8 engagierte, staatlich anerkannte ErzieherInnen mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen in den Bereichen Ästhetik, gesunde Ernährung, Entspannung, Gewaltprävention, Fremdsprache und Frühförderung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 30 und 40 Stunden.

Unser Leistungsangebot orientiert sich an den pädagogischen, organisatorischen Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien. Konfessionell sind wir nicht gebunden.

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit bildet der Situationsansatz, positiv unterstützt durch die teiloffene Arbeit.

Wir nutzen die Chancen der frühen Kindheit zur Entwicklung der Fähigkeit zum **Lebenslangen Lernen** (Grundlage hierfür ist die Entwicklungspsychologie):

- *Individualität statt „Massenbeschäftigung“*
- *Lernförderung statt „auswendig lernen“*
- *bewusste Anregung statt „in den Tag hinein leben“*
- *Lernen von der Krippe an statt „nur ein Jahr vor der Schule“*

Jedes einzelne Kind bekommt bei uns die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen zu machen, wir geben ihm eine sichere Umgebung und den Rückhalt, seine Welt zu erkunden und zu erforschen.

Wir wollen bei den Kindern Neugierde wecken bzw. ihre natürliche Neugier unterstützen, ihnen Anregungen zum vielseitigen Tun geben.

Die Kinder sollen Lust am Lernen haben, aber auch den kreativen Umgang mit Problemen üben. Hier unterstützen sie zum einen unsere festen hausinternen Projekte, wie „Faustlos“ (Gewaltpräventionsprogramm), das Erlangen eines Hof- oder Kitapasses und eines Computerführerscheins.

Wir haben uns in den letzten Jahren als Gesundheits- und Wohlfühlkita profiliert und reagieren damit auf die wachsenden gesundheitlichen Probleme bei Kindern.

Dabei ist uns eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung (Vollverpflegung, Projekt Tigerkids) ebenso wichtig wie die Förderung der körperlichen Gesundheit durch Bewegungsangebote, Waldtag, regelmäßiges Saunieren in der hauseigenen Sauna und Kneippschen Anwendungen.

Das gemeinsame Erstellen von Frühstücks-, Mittags- und Vesperplänen mit den Kindern und dem Elternrat, ganztägige Bereitstellung von Obst, Gemüse, Wasser, Tee, Saftschorlen in jeder Gruppe und ein Buffettag mit selbst zubereiteten Speisen sensibilisiert Eltern und Kinder für eine gesunde Lebensweise und weckt den Spaß am Ausprobieren und Experimentieren.

Das Tigerkids – Projekt der AOK und unser Essenanbieter mit einer eigenen Ernährungsberaterin unterstützen uns seit 5 Jahren sehr dabei.

In regelmäßigen Treffen werten wir unsere Beobachtungen aus und diskutieren über eventuelle Veränderungen. Ein Gemüsegarten und eine lang ersehnte Kräuterschnecke sind derzeit im Entstehen.

Jährlich am „Tag der offenen Tür“ stellt sich der Essenanbieter mit seinen Lieferanten und der Ernährungsberaterin den Fragen der Eltern und gibt Anregungen für die Umsetzung zu Hause. Die Eltern haben an diesem Tag die Möglichkeit, eine große Auswahl an Speisen zu kosten.

Eine weitere gesundheitsfördernde Maßnahme ist das regelmäßige Saunieren von September bis Mai, unterstützt durch Kneippanwendungen, Massagen und Entspannungstechniken.

Auf dem Freigelände entstand in diesem Jahr zusätzlich ein Barfußpfad mit unterschiedlichen Materialien.

Zusätzliche Kurse wie Rückensport und Kinderyoga, angeboten durch eine Physiotherapeutin und Yogalehrerin, stehen jährlich im Wechsel auf dem Programm.

Ein weiteres wichtiges Ziel neben unserer pädagogischen Arbeit ist die Gesundheitsförderung der Pädagoginnen. In Teambesprechungen werden gesundheitsfördernde Eigeninitiativen sowie Arbeitsorganisation und Zeitmanagement zur Stressvermeidung besprochen und mögliche, zukünftige Umsetzungen am Arbeitsplatz diskutiert.

Die Erzieherinnen im Elementarbereich nutzen gemeinsam mit den Kindern Entspannungstechniken und Massageübungen, um gesund zu bleiben und Stress zu verringern. Desweiteren haben alle Erzieherinnen seit diesem Jahr die Möglichkeit, regelmäßig in ihrer Arbeitszeit eine Physiotherapeutin in Anspruch zu nehmen.

Unsere Kita ist umgeben von Wald, deshalb nutzen wir vor allem die Bewegungsräume in der freien Natur. In der Nähe befinden sich ein Bolzplatz und ein alter Fußballplatz, der viel Platz für kindliche Phantasien bietet, da es dort immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Um die Natur noch näher an unsere Kita heranzubringen, haben wir in diesem Jahr ein kleines und ein großes Insektenhotel eingerichtet, wo es immer was zu beobachten gibt.

Montags ist unser Waldtag, dann geht es los mit voll bepacktem Bollerwagen, um sich nach dem Wochenende mit den Freunden auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und umsetzen zu können. Auf unserem Hof ist immer Bewegung und Veränderung erkennbar. So entsteht jetzt in Zusammenarbeit mit tatkräftigen Eltern, Sponsoren, dem Elternrat und ehrenamtlichen Helfern eine neue, große Holzseisenbahn.

In der Einrichtung selbst befindet sich eine große Turnhalle, die den Kindern ganztägig zur Verfügung steht und mit verschiedensten Sportgeräten und einem Bällebad ausgestattet ist. In den Nebenräumen der jeweiligen Gruppen finden die Kinder weitere Kletterwände, Hängematten und –sitze, die neben der Bewegung auch gern zum Entspannen einladen.

Einmal in der Woche ist nachmittags der ASIA Sportverein vor Ort und bietet den Kindern im Alter von 3 -6 Jahren gezielte Bewegungsaktivitäten an.

Neben diesem Sportangebot besteht desweiteren die Möglichkeit zur Teilnahme an der musikalischen Früherziehung.

Da wir in einer wunderschönen Seenlandschaft zu Hause sind, ist es uns sehr wichtig, dass die Kinder, bevor sie zur Schule kommen, schwimmen lernen können. Seit nunmehr 6 Jahren nehmen unsere Vorschulkinder jährlich am Schwimmunterricht teil.

Wenn Eltern sich für eine außerfamiliäre Betreuung ihres Kindes entscheiden, ist das in der Regel für Eltern und Kind die erste längerfristige Trennungserfahrung. Daher sind uns das Aufnahmegespräch mit den Eltern und die Eingewöhnung des Kindes sehr wichtig, weil sie viel Sensibilität und individuelles Handeln erfordern.

Auf unserer Internetseite können sich interessierte Eltern im Vorfeld den konzeptionellen Film über unsere Einrichtung ansehen.

In einem entspannten, intensiven Gespräch mit einem Rundgang durch die Kita bringen wir den Eltern unser Konzept nahe.

Für die Kleinsten bedeutet der Besuch der neuen Einrichtung, sich in einer ihm fremden Welt, in fremden Räumen und mit fremden Menschen zurechtfinden zu müssen. Das Zusammensein mit vielen Kindern ist ebenfalls ungewohnt und neu. Erfahrungen, die das Kind in dieser ersten Übergangssituation macht, sind prägend für sein weiteres Leben (Quelle: kindergarten heute).

Wir beginnen deshalb, wenn möglich, 3 Monate vor Aufnahme des Kindes an einem festen Nachmittag in der Woche mit einer Spielstunde.

Unsere Eltern haben weiterhin die Möglichkeit, schon vor der Aufnahme ihres Kindes in unserer Einrichtung, verschiedenste Angebote im trägerinternen „Haus der Familie“ wahrzunehmen, wie zum Beispiel:

- Babymassage
- musikalische Früherziehung für unter 3- Jährige
- Rückensport, Yoga
- Programme wie „Starke Eltern – starke Kinder“ und „Pekip“ (Prager Eltern – Kind Programm)

Da wir überwiegend Ganztagskinder betreuen, bieten wir den Eltern auf ihre Interessen abgestimmte regelmäßige themenbezogene Abende an, zu denen wir Dozenten in unser Haus einladen.

Einmal jährlich führen wir eine Elternumfrage durch, um im Rahmen des Qualitätsmanagements unsere Arbeit ständig überprüfen und verbessern zu können.

Wir wollen mit den Kindern im Hier und Jetzt leben, damit sie kompetent den Alltag und die Zukunft meistern können.

Neubrandenburg, den 25.07.2011